

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	03.11.2022	
Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24	
Sitzungsdauer	14:30 - 19:30 Uhr	
Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung		

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Städtische Wohnungen
hier: Besichtigung des Projekts Hausener Weg 24-26
- 2 Bebauungsplan "Im Letten - Änderungsplan I"
hier: Beschluss über die Teiländerung
- 3 Radverkehrskonzept
hier: Planungsvorschlag auf der Nord-Süd-Route (Weinstraße Süd / L517)
- 4 LED-Straßenbeleuchtung
hier: aktueller Stand und weiteres Vorgehen
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 03.11.2022

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Brust, Karl

CDU:Ester, Gerd
Hanke, Alexander
Hoffmann, Gisela
Kalbfuß, Thomas
Michler, Christine

Vertreter für Herrn Stefan Riedle

SPD:Kilian, Frank
Lang, Ralf
Stepp, Ina
Walther, Dieter**FWG:**Freunscht, Jürgen
Günther, Axel G.
Metzger, Frank

Vertreter für Herrn Uwe Krauß

FDP:Brodhag, Peter
Schacht, Thorsten

Vertreter für Frau Petra Dick-Walther

Bündnis 90/GRÜNE:Bäuml, Horst
Maleri, Monika
Mühlbeier, Ralph**Stadtwerke GmbH:**

Palzer, Sascha

bis 18.00 Uhr (TOP 1 - 4)

Verwaltungsmitarbeiter:Kowol, Sonja
Moritz, Florian
Müller, Petra
Petry, Dieter
Wietschorke, Steffen

bis 17.20 Uhr (TOP 1 - 3)

bis 17.20 Uhr (TOP 1 - 3)

Schriftführer:

Dech, Annette

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Städtische Wohnungen
hier: Besichtigung des Projekts Hausener Weg 24-26
Vorlage: 2022/0246/2.5

Die Mitglieder des Bau- und Entwicklungsausschusses sowie einige interessierte Bürger besichtigen die Gebäude Hausener Weg 24 und 26. Herr Petry gibt ausführliche Erläuterungen zum Projekt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,6 Mio €.

Zurück im Ratssaal wird über den geplanten Ringtausch bei städtischen Wohnungen im Zuge der vorgesehenen Sanierung/des Neubaus von Sozialwohnungen in den nächsten Jahren informiert.

Die zulässige Miete definiert sich bei der Neubaumaßnahme über den gewählten Ersten Förderweg im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus (max. 6 €/m² zuzügl. NK).

Die Verwaltung wird verstärkt über den Einsatz des Quartiersmanagers und der Liegenschaftsabteilung den in Frage kommenden Personenkreis ansprechen, um die Wohnungen zu belegen. Familiäre Bindungen, lange bestehende Mietverhältnisse in der Trift und fehlende Mobilität stellen oft einen Hinderungsgrund für die Interessenten dar. Sollten bis zum Frühjahr nicht ausreichend Personen gefunden werden, wird die Stadt die Wohnungen auch an andere Mieter vergeben.

Beschluss:

./.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Bebauungsplan "Im Letten - Änderungsplan I"
hier: Beschluss über die Teiländerung
Vorlage: 2022/0245/2.1

Auf Nachfrage von AM Kalbfuß erläutert der Bürgermeister, dass der Bebauungsplan in die Prioritätenliste eingearbeitet werden muss, es sich hierbei jedoch um ein weniger komplexes Projekt handelt.

AM Hanke fragt nach, wer die Kosten für die Erarbeitung des Bebauungsplanes trägt. Herr Petry informiert, dass diese bei der Stadt liegen, da es sich nicht um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt. Er schlägt vor, die Kollegen der Kreisverwaltung unterstützend bei der Aufstellung des Planes einzubinden.

Beschlussvorschlag:

Für den in der Anlage dargestellten Bereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsbebauungsplan aufgestellt. Dieser erhält die Bezeichnung „Im Letten – Änderungsplan II“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 3:

Radverkehrskonzept
hier: Planungsvorschlag auf der Nord-Süd-Route (Weinstraße Süd / L517)
Vorlage: 2022/0243/2.3

Herr Moritz, FB 3, nimmt an der Beratung dieses Tagesordnungspunktes teil.

Bürgermeister Glogger bedankt sich bei der Fahrrad-AG und hebt die gute Zusammenarbeit zwischen AG und Verwaltung hervor.

Herr Wietschorke erläutert die beiden Verbesserungsvorschläge anhand einer Präsentation (siehe Ratsinformationssystem/Bürgerinfoportal).

Teilbereich A: Wurstmarktkreisel bis Wohnmobilstellplatz

AM Hoffmann fragt an, ob die Zufahrt zum Wohnmobilstellplatz verbessert wird. Herr Wietschorke erläutert, dass diese recht komplexe Maßnahme im Zuge der Planung für das Weinhotel realisiert werden sollte, nun aber nicht mehr weiterverfolgt wird.

Kosten entstehen für Markierungsarbeiten und den Einbau einer Querungshilfe, wurden aber noch nicht im Detail ermittelt. Da es sich um keine grundhafte Erneuerung der Fahrbahn handelt, ist eine Berücksichtigung der Kosten bei den wiederkehrenden Beiträgen nicht möglich.

Teilbereich B: Weinstraße Süd

Bürgermeister Glogger erläutert, dass nach Ausweisung eines Radschutzstreifens ein Parken nicht mehr möglich ist. Halten ist nach der StVO lediglich im Bereich der Fahrbahn erlaubt. Aufgrund der Straßenbreite ist bei einem haltenden Fahrzeug der Verkehrsfluss auf der zweiten Fahrspur immer noch möglich.

AM Freunscht sieht einen hohen Parkdruck im betroffenen Abschnitt, insbesondere durch die vor Ort befindlichen Einrichtungen und Anwohner.

AM Bäuml betont, dass viele Anwohner auf ihren Grundstücken parken könnten. Bei vielen Befahrungen wurden immer wieder gefährliche Situationen für Radfahrer durch geöffnete Autotüren und abgestellte Mülltonnen festgestellt. Innerhalb der Rad-AG gibt es breiten Konsens für diese Maßnahme.

Der Vorschlag wird kontrovers diskutiert: Anlegung von Ladezonen oder Parkmöglichkeiten für 2 – 3 Kfz alle 150 m, generelle Führung der Radwege über den Fronhof, breiterer Radweg nur auf einer Straßenseite, Ausweisung von Parkmöglichkeiten im Bereich der vorhandenen Bushaltestelle, Anfrage nach Parkmöglichkeiten bei Privatgrundstücken, die augenscheinlich nicht vollständig ausgelastet sind.

AM Ester spricht sich abschließend für die Umsetzung beider Maßnahmen aus, um den Radverkehr in Bad Dürkheim voran und die Radfahrer sicher durch die Stadt zu bringen. In einem Jahr könnte Resümee gezogen werden.

AM Lang verweist auf das beschlossene Mobilitätskonzept und das Ziel, Bad Dürkheim zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu entwickeln. Er schlägt die Umsetzung der Maßnahmen und eine Überprüfung in einem Jahr vor. Die Anlieger sollten mit ausreichend Vorlauf umfänglich von der Verwaltung informiert werden.

AM Brodhag befürwortet die Umsetzung der Maßnahme Teilbereich A Richtung Leistadt. Im Bereich der Weinstraße Süd bevorzugt er eine Radwegeföhrung über die Denisstraße und die Wasserhohl oder eine Befristung auf ein Jahr.

Bürgermeister Glogger ergänzt den Beschlussvorschlag um folgende Formulierung:
Die Maßnahmen werden in einem Jahr (nach Fertigstellung) im Bau- und Entwicklungsausschuss überprüft.

AM Maleri spricht sich für die Umsetzung beider Maßnahmen und bürgernahe Kommunikation aus.

AM Kalbfuß und AM Michler stimmen für den Teilbereich A Richtung Leistadt, lehnen aber eine Umsetzung des Vorschlags für die Weinstraße Süd ab.

AM Günther sieht bei der Leistadter Straße eine eindeutige Infrastrukturverbesserung für den Radverkehr.
Bei der Weinstraße Süd stellt sich die Frage nach der Zumutbarkeit. Beim Altersheim St. Maria ist Parken bereits heute nicht möglich. Die Situation Richtung Ortsausgang wäre zukünftig vergleichbar. Nach Straßenverkehrsrecht ist ein Halten auf der Fahrbahn zum Be- und Entladen möglich. Der fließende Verkehr ist gewährleistet. Es werden keine problematischen Verkehrsflüsse erzeugt; die Ausgewogenheit ist gegeben.

Beschlussvorschlag:

In den Straßenteilabschnitten vom Wurstmarktkreisel bis zum Wohnmobilstellplatz (L517) und in der Weinstraße Süd von der Philipp-Fauth-Straße bis zum Ortsausgang Wachenheim sollen nach Möglichkeit durchgehend Radschutzstreifen markiert werden. Die Umsetzung erfolgt nach der einzuholenden Zustimmung des Landesbetriebes Mobilität.
Die Maßnahmen werden ein Jahr nach Fertigstellung im Bau- und Entwicklungsausschuss überprüft.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 12 , Nein: 6

Tagesordnungspunkt 4:

LED-Straßenbeleuchtung
hier: aktueller Stand und weiteres Vorgehen
Vorlage: 2022/0244/2.3

Herr Wietschorke erläutert den aktuellen Stand anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem/ Bürgerinfoportal eingestellt.
AM Walther erkundigt sich, ob auch eine Darstellung des Bestandes für den Ortsteil Grethen-Hausen existiert.
Herr Wietschorke hat eine Bestandsaufnahme für alle Ortsteile vorgenommen und lässt die Unterlagen den Ortsvorstehern zukommen.
AM Ester erkundigt sich nach den zeitlichen Vorstellungen für die Umstellung der HQL-Leuchten auf sparsamere Leuchten. Herr Wietschorke erläutert, dass nach der Umrüstung der 500 Leuchten ab November 2022 weitere Leuchten in Absprache mit den Stadtwerken und nach Verfügbarkeit der Leuchtkörper erfolgen werden. Als Ziel nennt er den Austausch aller HQL-Leuchten bis Mitte 2024. Bürgermeister Glogger ergänzt den Beschlussvorschlag um diesen Zusatz.

Auf Nachfrage von AM Walther sagt Herr Palzer eine Information zu den Kosten der Entsorgung von HQL- und NAV-Leuchten zu.

Zum Hinweis von AM Mühlbeier auf bestehende Fördermöglichkeiten erläutert Herr Wietschorke, dass diese bereits in der Vergangenheit von der Stadt genutzt und neue immer wieder geprüft werden. Die Programme sind allerdings an eng gefasste Bedingungen gebunden.

AM Mühlbeier regt an, die Variante des „Durchlaufenden Lichtes“ bei der Baumaßnahme im Rustengut umzusetzen. Herr Wietschorke sagt eine Prüfung für das Rustengut zu.

Beschlussvorschlag:

Der in der Sitzung skizzierten Vorgehensweise wird zugestimmt.
Die verbliebenen HQL-Leuchten sollen bis Mitte 2024 durch LED-Leuchten ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

Therme

Herr Wietschorke gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Sachstand der Therme und erläutert den Baufortschritt mithilfe einer Präsentation.

Kinder- und Jugendfest Ungstein

Frau Müller berichtet vom sehr erfolgreichen Kinder- und Jugendfest mit Zukunftswerkstatt am 14.10.2022 im Ortsteil Ungstein. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Dorfmoderation Ungstein und der aktuell laufenden Spiel- und Freizeitflächenplanung gemeinsam von den beteiligten Büros, dem Ortsbeirat Ungstein und der Stadt ausgerichtet.

Valentin-Ostertag-Schule

Herr Petry berichtet, dass die Heizung der VOS eine Woche vor den Herbstferien komplett ausgefallen ist. Dank der Initiative der Hausmeister und beteiligter Firmen konnte durch den Einbau von Kesseln aus dem Haus Catoir und der Salierschule die Heizung rechtzeitig zum Schulbeginn wieder in Betrieb genommen werden. Nach dem Umbau ist auch eine getrennte Abrechnung der Heizung für Trakt 3, der an die Montessori-Schule vermietet ist, möglich.
Herr Petry wird gebeten, den besonderen Dank des Bauausschusses an die beteiligten Hausmeister weiterzugeben.

Fahrrad-Reparaturstation

Herr Wietschorke präsentiert dem Ausschuss das Modell einer Fahrrad-Reparaturstation. Die Standorte werden gemeinsam mit der Fahrrad-AG abgeklärt. Luftpumpen und Kleinwerkzeug werden auch beim Kiosk „Am Busbahnhof“ und in der Tourist-Info hinterlegt.

Barrierefreier Radweg

Herr Wietschorke informiert, dass der Radweg R 7 östlich des Reitervereins ab nächster Woche gesperrt wird, um Asphaltierungsarbeiten für den barrierefreien Radweg durchzuführen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

AM Brodhag erkundigt sich nach den aktuellen Baukosten der Therme. Bürgermeister Glogger informiert, dass sich seit der Berichterstattung im letzten Stadtrat keine Änderungen ergeben haben. Die Verhandlungen mit verschiedenen Firmen dauern noch an. Ziel der Stadt ist weiter eine Eröffnung der Therme im Lauf des Jahres 2024. Ein verlässliches Datum kann vor Sommer 2023 nicht genannt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: